

Reepsholt hat den Titel schon fast in der Tasche

„Ostfreesland“ legt Grundstein zur vierten Meisterschaft in Folge / Collrunge B.W. sichert sich knappe Führung



Reepsholt/Collrunge/ - Bei den Frauen bleibt es spannend. Die ostfriesische Dreifachführung bei den Männern ist eine Hausmarke. Wie das Wetter präsentierte die ostfriesischen Boßler im FKV-Finale eine Galavorstellung. In der Männerkonkurrenz legte „Ostfreesland“ Reepsholt den Grundstein für den vierten Titel des FKV-Mannschaftsmeisters in Folge. In der Frauenkonkurrenz wird es im zweiten Finale in Schweinebrück ein heißes Rennen um den Titel und die Medaillen geben. In Collrunge konnte sich keine Mannschaft einen beruhigenden

Vorsprung erarbeiten. Die Gastgeber aus Collrunge nutzten den Heimvorteil und führen die Konkurrenz an. Wegen des hohen Verkehrsaufkommens auf der Reepsholter Strecke wurde der Wettkampf schon um 10 Uhr eröffnet. Der ostfriesische Landesmeister aus Reepsholt startete verhalten in den Vergleich mit Spohle. Im Wendebereich waren die Reepsholter mit ihren gezeigten Leistungen nicht ganz zufrieden. Gegenüber Spohle hatte das Team sich aber schon mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung einen beruhigenden Vorsprung erarbeitet. Der ostfriesische Vize-Landesmeister Utarp/Schweindorf musste sich mit dem oldenburgischen Zweitplatzierten Kreuzmoor vergleichen. Auch diese ostfriesische Mannschaft kam mit dem Geläuf in Reepsholt sehr gut zurecht. Nur in Gummi I musste Utarp kleine Einschränkungen machen. Im Lager von Kreuzmoor stellte man hier schon fest, dass es in dieser Mannschaft etwas an Wurfkraft fehlt. Im dritten Vergleich musste sich der ostfriesische Drittplatzierte Pfalzdorf mit dem oldenburgischen Titelträger aus Grabstede auseinander setzen. Es entwickelte sich in den Hinrunden ein Duell auf Augenhöhe. Somit führte in der Gesamtwertung im Wendebereich Reepsholt hauchdünn vor Pfalzdorf, Grabstede und Utarp/Schweindorf. In den Rückrunden steigerte sich der Gastgeber noch einmal. Mit exzellenten Würfen kam „Ostfreesland“ Reepsholt dem Ziel entgegen. Aus einer kompakten Mannschaftsleistung stach die Gummi-I-Formation heraus, die die Wurfstrecke mit 44 Wurf absolvierte. In der zweiten Partie, in der sich Utarp und Kreuzmoor gegenüberstanden, gab es ebenfalls Vorteile für den ostfriesischen Verein aus Utarp. In der dritten Partie hielt der FKV-Rekordmeister Pfalzdorf seine starke Vorstellung der Hinrunde aufrecht und erzielte ein gutes Gesamtergebnis. Der oldenburgische Landesmeister hatte in den Hinrunden wohl etwas zu viel Kraft gelassen und musste der langen Strecke in Reepsholt Tribut zollen. In der Gesamtwertung führt Reepsholt vor dem Rekordmeister aus Pfalzdorf mit neun Wurf, Utarp besitzt schon einen Rückstand von 16 Wurf auf das ostfriesische Erfolgsteam. Das Oldenburger Trio, das an diesem ersten Finale teilnahm, liegt schon deutlich zurück. Der FKV-Titel dürfte den Reepsholtern nicht mehr zu nehmen sein. Der Start in Grabstede erfolgt am 10. April bereits um 12.30 Uhr. Die Frauenkonkurrenz in Collrunge startete in den frühen Nachmittagsstunden. In der ersten Paarung musste sich der ostfriesische Meister Collrunge mit dem Oldenburger Drittplatzierten aus Kreuzmoor messen. Mit einem fulminanten Startwurf von Sonja Kotte mit der Holzkugel setzte Collrunge den Gast aus Kreuzmoor gleich unter Druck. Kreuzmoor hielt bis zur Wende mit und musste einen geringen Rückstand hinnehmen. In der zweiten Startergruppen, wo Dietrichsfeld sich mit dem Gegner aus Reitland maß, gab es ein enges Rennen. Im Wendebereich hatte Reitland mit 68 Metern die Nase vorne. Der Ostfriesische Drittplatzierte aus Münkeboe/Menstede setzte den oldenburgischen Landesmeister vom Start an unter Druck. Auch in den Rückrunden gab es einen Wettkampf auf hohem Niveau. Keine der

angetretenen Vereine erarbeitete sich einen beruhigenden Vorsprung für das Finale in Schweinebrück. Der Gastgeber aus Collrunge rief sowohl mit der Holzkugel als auch mit der Gummikugel die Bestleistungen an diesem Spieltag ab. Doch die Konkurrenz sitzt dem ostfriesischen Titelträger im Nacken. Collrunge führt mit 84 Wurf hauchdünns vor den Ostfriesinnen aus Münkeboe und Dietrichsfeld. Auch das oldenburgische Trio liegt immer noch auf Tuchfühlung mit der ostfriesischen Konkurrenz. Im zweiten Finale in Schweinebrück wird es sehr interessant im Titelkampf und um die Medaillenränge werden. Hier werden am 10. April sehr spannende Wettkämpfe auf dem schmalen Geläuf in Schweinebrück erwartet.

Männer I: 1. Reepsholt (186,0593); 2. Pfalzdorf (195,0270); 3. Utarp/Schweindorf (202,0242); 4. Grabstede (205,0314); 5. Spohle (211,0380); 6. Kreuzmoor (226,0335)

Frauen I: 1. Collrunge B.W. (84,0222); 2. Münkeboe/M. (86,0212); 3. Dietrichsfeld (87,0059); 4. Reitland (89,0148); 5. Schweinebrück (89,0080); 6. Kreuzmoor (92,009)